



Pressemitteilung

Norman Marquardt ist neuer Einrichtungsleiter in St. Christophorus Friedrichsfeld

Die Freude an seinem Beruf treibt Norman Marquardt (45) seit 20 Jahren an – zunächst im Marien-Hospital in Wesel, anschließend in mehreren Einrichtungen der pro homine Senioreneinrichtungen. Dazu zählt das St. Christophorus in Friedrichsfeld, in das Norman Marquardt jetzt als Einrichtungsleiter zurückgekehrt ist. Er trat die Nachfolge von Ulrich Rohde an, der künftig in der innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung der Senioreneinrichtungen tätig sein wird.

Start im Marien-Hospital Wesel

Nach dem Examen als Altenpfleger im Jahr 2001 arbeitete Norman Marquardt zunächst in der Klinik für Geriatrie am Marien-Hospital. Weil er sich sehr für die Aufgabe in der Teamleitung interessierte, bildete er sich entsprechend weiter und wechselte 2005 als Wohnbereichsleiter ins Agnes-Heim nach Rees. Zwei Jahre später nahm er das Angebot an, den Bau der Senioreneinrichtung St. Lukas in Wesel von der Planung bis zur Eröffnung mitzugestalten. „Das war eine sehr intensive Zeit, geprägt von einer hohen Dynamik in einem Team, das gemeinsam etwas Neues aufgebaut hat“, erinnert sich Norman Marquardt.

Bis 2017 war er Wohnbereichsleiter in St. Lukas, dann übernahm er innerhalb Wesels die Stelle als stv. Pflegedienstleiter im Nikolaus-Stift. Parallel begleitete er dort die innerbetriebliche Fortbildung. Zum 1. September 2018 folgte dann der nächste Wechsel als Haus- und Pflegedienstleiter ins St. Christophorus. Zwei Jahre später sprang er als Vertreter für die erkrankte Leitung des Agnes-Heims in Rees ein. Weil dieses Haus seit Oktober 2021 von Ann-Kathrin Terstegge geleitet wird, konnte Norman Marquardt jetzt die Verantwortung als Einrichtungsleiter in St. Christophorus übernehmen.

Rückkehr nach Großbrand im Februar 2021

Mit ihm kehrten Bewohner und Personal in das Haus zurück. Sie hatten das Gebäude nach dem Großfeuer im vergangenen Februar verlassen, waren für einige Monate in Seniorenheimen anderer Betreiber oder der pro homine untergekommen. Inzwischen ist das Haus saniert und der „Wiedereinzug“ fast geschafft. Etwa 70 der insgesamt 80 Plätze sind planerisch bis Ende November belegt, und Norman Marquardt ist zuversichtlich, dass das Haus bis Ende dieses Jahres voll belegt sein wird.

Noch etwas Persönliches zu Norman Marquardt: Er ist glühender Schalke-Fan und hofft, dass die Königsblauen nächste Saison wieder in die erste Fußball-Bundesliga zurückkehren.

„Mit Herrn Marquardt übernimmt ein bewährter und erfahrener Mitarbeiter die Verantwortung in St. Christophorus. Er kennt das Haus und hat bereits mit dem Wiedereinzug nach dem Brand die ersten Weichen für eine weiterhin gute Entwicklung dieser Einrichtung gestellt“, betont Josef Reining, stv. Geschäftsführer der pro homine Senioreneinrichtungen.

Kontakt: Gerd Heiming, Tel. 0281 / 104-1266, gerd.heiming@prohomine.de



Pressemitteilung

Infos zum St. Christophorus

Die Senioreneinrichtung St. Christophorus wurde im Juni 2005 fertiggestellt. Sie liegt zentral in Friedrichsfeld, nicht weit vom Marktplatz entfernt und damit im Zentrum des Voerder Ortsteils. Das Haus verfügt über 80 Einzelzimmer auf drei Wohnbereichen mit offenen Aufenthaltsbereichen und Küchenzeilen. Die großzügige Cafeteria im Erdgeschoss ist grundsätzlich nachmittags für die Öffentlichkeit zugänglich, wegen der Corona-Pandemie gilt das aktuell aber nur eingeschränkt, d.h. unter Beachtung der üblichen Hygieneregeln und mit eingeschränktem Servicebetrieb. Die lichtdurchflutete Kapelle steht beiden christlichen Konfessionen für Gottesdienste und Andachten zur Verfügung. Zum Haus gehört ein schön gestalteter und geschützt gelegener Garten, in dem sich Bewohner und Angehörige gern aufhalten.

Voerde, 11. November 2021